

Hebammen feiern ihren ersten Studienabschluss an der KathHO Köln

Die Katholische Hochschule NRW, Abteilung Köln hat zwei Jahre nach Aufnahme des Lehrbetriebs für berufserfahrene Hebammen nun erstmals auch dieser Berufsgruppe den akademischen Titel Bachelor of Science in der St. Agneskirche verliehen. In der ersten Graduiertenfeier am 2. Oktober 2014 wurden vierzehn Hebammen durch den Dekan, Professor Dr. Guido Heuel und die Studiengangsleitung, Professorin Dr. Sabine Dörpinghaus geehrt. „Wir in Nordrhein Westfalen sind die erste und bislang einzige Hochschule an der berufserfahrene Hebammen ihren Bachelorabschluss in der eigenen Disziplin Hebammenkunde erwerben können“, hob der Dekan in der Feierstunde hervor.

Frau Professorin Dr. Sabine Dörpinghaus betonte insbesondere das Engagement des Fachbereichs Gesundheitswesen, der die Chance zur akademischen Bildung für den Berufsstand der Hebammen erst eröffnet habe. „Es war ein Wagnis, aber es hat sich als richtig herausgestellt, dieses Studienangebot für berufserfahrene Hebammen zu entwickeln. Rückblickend möchte ich hervorheben, dass ich sehr viel von den Studierenden gelernt habe, da vielfach die Paradoxien des Alltags in den Vorlesungen präsent waren. Ich erlebe auch, dass das Studium für berufserfahrene Hebammen eine Bereicherung darstellt, da wir uns ausgiebig den geburtshilflichen Wahrheitsfragen zuwenden – denn in der Geburtshilfe sind andere Kräfte als die des Machenwollens und Beherrschenwollens wesentlich. Die Studierenden stehen schon viele Jahre im Beruf und verfügen über einen reichhaltigen Grundstock an Erfahrung. Wir konnten diesen Wissensstand um das ein oder andere theoretische Fundament erweitern und die Studierenden in der Deutung von Situationen unterstützen. Das reichhaltige Wissen der Studentinnen und die anschaulichen Praxisbezüge sind es, die die Lehre hier lebendig werden lassen. Somit steht in unserem Studienkonzept nicht Aus-Bildung sondern in erster Linie Bildung im Zentrum“, so Professorin Dörpinghaus.

Der Dekan überreichte den Studierenden neben den Urkunden einen Zwicker mit 1,5 Dioptrien und fügte hinzu: „Damit Sie weiter den Durchblick behalten.“ In den zahlreichen Gesprächen während der Feierstunde war das Fazit seitens der ersten Absolventinnen mehr als positiv. Eine Absolventin hob hervor, „dass sich durch das Studium der Hebammenkunde neue Erkenntnisse, Wissensbestände, Arbeitsweisen, Ideen, Wege und Begegnungen aufgetan haben“. Eine andere Absolventin berichtete: „Ich werde oft gefragt, ob die Kinder anders geboren werden, wenn ich einen akademischen Titel habe und wirklich ist es so, dass ich verschiedene Phänomene rund um das Geburtsgeschehen mit Hilfe der wissenschaftstheoretischen Ansätze, die ich im Studium kennengelernt habe, differenzierter wahrnehmen, benennen und meine daraus resultierenden Handlungen vertreten kann.“

Das Konzept zum Studiengang Bachelor of Science in Midwifery wurde im Jahr 2008 durch eine intensive Zusammenarbeit der nordrhein-westfälischen Hebammenschulen und zwei Berufsverbänden entwickelt und mündete in der „Kölner Erklärung“. Bereits im Jahr 2012 konnten die ersten Hebammen ihr Studium an der KathHO in Köln beginnen. Der Studiengang ist auf eine wissenschaftliche Fundierung des Handlungsfeldes von Hebammen ausgerichtet. Eine kritische Reflexion des Arbeitsfeldes zieht sich als übergeordnetes Ziel durch die Lehrveranstaltungen. Der Weiterentwicklung der eigenen Profession widmet sich das Modul Professionalisierung. Neben einem mehrdimensionalen wissenschaftlichen Ansatz ist der Hochschule die persönliche Weiterentwicklung der studierenden Hebammen ein großes Anliegen.

Für einige Studierende geht der wissenschaftliche Weg nach der Graduiertenfeier weiter. Zwei Studentinnen haben sich bereits zum Wintersemester 2014/2015 in den Masterstudiengang Pflegemanagement und fünf Studentinnen in den Masterstudiengang Lehrer/-innen Pflege und Gesundheit eingeschrieben.

Wenn der Studiengang Hebammenkunde ihr Interesse geweckt hat, so können sie sich für einen der 30 Studienplätze vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015 bewerben. Weitere Informationen unter: <http://www.katho-nrw.de>